

## **LeadersPoint.de/Arbeitszeugnisse.de – internationale Zeugnisse**

Gehören Sie zu den hoffnungsvollen Fach- oder Führungskräften, die ihrer Karriere durch einen Auslandsaufenthalt den entscheidenden Schub oder Kick verleihen möchten? Dann achten Sie darauf, dass Ihre Leistung auch im Ausland entsprechend dokumentiert wird. Hierfür finden Sie nun eine Tipp-Liste über Sprache und Inhalt internationaler Arbeitszeugnisse in englischer Sprache.

### **Tipp Nr. 1: Die Wichtigkeit der Zeugnisse in Großbritannien oder USA nicht überschätzen**

Arbeitszeugnisse sind im anglo-amerikanischen Wirtschaftsraum nicht halb so wichtig sind wie in Deutschland, oft kennt man dieses Dokument dort nicht einmal. Nicht zuletzt die typische 'Oxbridge' (Oxford-Cambridge)-Kungelei mit ihren Netzwerken trug dazu bei, dass auf schriftliche Dokumente in Großbritannien häufig nicht viel Wert gelegt wird. Wo die Netzwerke versagen, da sieht die Sache, zumindest im Einzelfall, schon anders aus. Dann nimmt man gern eine Art Zeugnis entgegen, was zumindest ein ungefähres Bild der Person hergibt. Wieder anders stehen die Dinge in amerikanischen Konzernmultis. Bewerber aus Yale oder Harvard werden auch ohne Netzwerkhilfe mit Kusshand genommen (wobei man dort allerdings automatisch einem schlagkräftigen Alumni-Netzwerk angehört) - Bewerber von weniger bekannten Bildungsstätten nicht unbedingt. Im so genannten Land der unbegrenzten Möglichkeiten sind es in diesen Fällen eher die Empfehlungsschreiben (Letters of Recommendation), die für den Karriereschub sorgen können. Die dargelegten Gegebenheiten führen zu einem subjektiven Stil dieser Textsorte, deren englischsprachige Ableger in aller Welt kursieren.

### **Tipp Nr. 2: Bevorzugen Sie die englische Sprache**

Im Gegensatz zu Deutsch wird Englisch heutzutage fast überall gesprochen, so dass die Verständlichkeit und Aussagefähigkeit der Unterlagen in dieser Sprache im Zweifelsfall am höchsten ist. International bewanderte Zeugnisaussteller wissen außerdem um die Kompliziertheit des deutschen qualifizierten Arbeitszeugnisses, so dass englischsprachige Zeugnisversionen unter Umständen ehrlicher ausfallen.

### **Tipp Nr. 3: Anglo-amerikanische Zeugnisse sind überall**

Ausländische Bewerber um einen Studienplatz an einer anglo-amerikanischen Universität müssen nicht selten Zeugnis- bzw. Referenzschreiben von Professoren oder Lektoren ihrer Heimatuniversität vorlegen. Oft übernehmen Muttersprachler diese Aufgabe. Was passiert nun, wenn ehemalige Austauschstudenten heute eine verantwortungsvolle Position bekleiden und in die Verlegenheit kommen, ein international einsetzbares Zeugnis auszustellen? Sie holen ihre alten 'character references' oder 'letters of recommendation' (die typischen Textsorten für diese Zwecke) sozusagen aus der Mottenkiste hervor und kupfern ab. Oft werden diese Zeugnistypen also nolens volens kopiert und mit landesüblichen Kulturspezifika vermischt, was zu Irritationen führen kann. Daher konzentriert sich diese Tipp-Liste auf

die anglo-amerikanischen Zeugnistypen. Mit unseren Tipps können Sie Ihr englischsprachiges Zeugnis in den wichtigsten Punkten überprüfen.

#### **Tipp Nr. 4: Die Schwerpunktsetzung des Zeugnisses finden**

Achten Sie darauf, welcher Zeugnistyp für Sie ausgestellt wird. Italiener, Spanier, Franzosen und gerade Briten oder Amerikaner haben andere Gepflogenheiten als Deutsche. Es ist ein Unterschied, ob Ihnen z.B. aus dem anglo-amerikanischen Wirtschaftsraum ein 'testimonial', eine 'reference' (ähnlich dem deutschen Arbeitszeugnis) oder 'character reference' (Persönlichkeitszeugnis) vorliegt. Nicht alle Zeugnistypen setzen die gleichen Schwerpunkte wie deutsche Zeugnisse. Erwarten Sie nicht, dass in jedem Zeugnis Aussagen zum Leistungs- oder Sozialverhalten getroffen werden. Je nach Zeugnistyp wird der Fokus auf bestimmte Kernkompetenzen gelegt, während andere vernachlässigt werden. Z.B. suchen Sie in einer 'character reference' Angaben zur Fachkompetenz oft vergeblich, finden dafür aber umso mehr Informationen zu Ihrer Persönlichkeit.

#### **Tipp Nr. 5: Die Branche beachten**

Auch die Branche spielt eine Rolle für die Gestaltung des Zeugnisses. Banken und Finanzdienstleister etwa halten sich besonders im anglo-amerikanischen Wirtschaftsraum tendenziell bedeckt und stellen relativ kurze Zeugnisse aus. Das heißt aber nicht unbedingt, dass auf diese Weise Unangenehmes verschwiegen werden soll. Umgekehrt kann man aber nicht grundsätzlich darauf schließen, dass sehr elaborierte Zeugnisse für andere Branchen immer typisch sind. Ebenso wenig muss damit gerechnet werden, dass elaborierte Zeugnisse grundsätzlich aussagekräftiger sind als kürzere Zeugnisse. Hier gilt es, die Beurteilungskategorien genau zu prüfen.

#### **Tipp Nr. 6: Beurteilungskategorien beachten**

Wenn Ihnen eine 'reference' bzw. ein 'testimonial' (kommt dem deutschen qualifizierten Arbeitszeugnis nahe) ausgestellt wird, so prüfen sie, ob auf die folgenden Kategorien eingegangen wird:

- Ability/Competence (Fachkompetenz u. Tätigkeit)
- Attitude/Performance (Arbeitshaltung u. Leistung/Erfolg)
- Honesty (Ehrlichkeit)
- Conduct (Führung / Betragen)
- Timekeeping/Attendance (Pünktlichkeit/Anwesenheit)

Je nach Position wird man auf die eine oder andere Kategorie natürlich weniger Wert legen. Bei Bewerbern aus mittleren Positionen oder Studenten wird man in jedem guten Zeugnis Hinweise auf alle Kategorien finden. Führungskräfte werden in der Regel nicht auf ihre Pünktlichkeit oder Ehrlichkeit überprüft. Diese setzt man voraus. Dafür wird dann eher auf Persönlichkeitsmerkmale und allgemeine Kernkompetenzen eingegangen.

### **Tipp Nr. 7: Positive Formulierungen finden**

Achten Sie darauf, ob im Zeugnis Steigerungswörter oder positive Beurteilungswörter wie z.B.

- very
- entirely
- fully
- much
- most
- exceptional
- outstanding
- superior

sowie

- always
- at all times

vorkommen. Je mehr Steigerungswörter, desto positiver das Zeugnis. Auch werden zur Verhaltensbeschreibung oft Wörter verwendet, die für deutsche Ohren übertrieben, ja manchmal unpassend klingen:

- enthusiastic
- dedicated
- smart
- cheerful
- gregarious

sind nur einige Beispiele. Übrigens: Dies sind keine geheimcodeähnlichen Fallen, die gibt es in anglo-amerikanischen Zeugnissen nicht in der gleichen Form wie in deutschen Zeugnissen. Wohl gibt es schwammige Formulierungen, die genügend Raum zur positiven oder negativen Interpretation lassen. Dann ist es an Ihnen, in einem persönlichen Gespräch nachzuhaken und eine eindeutige Formulierung zu erbitten.

### **Tipp Nr.8: Die "vollste Zufriedenheit" auf Englisch...**

...lässt sich nicht immer direkt finden. Zwar kommen Formulierungen wie

- He (always) fulfilled any job to our fullest satisfaction

- She completed the assigned tasks always to a fully satisfactory degree
- She completed all projects to our utmost satisfaction

der berühmten deutschen Standardformulierung "...stets zur vollsten Zufriedenheit" gleich. Doch dies ist zumindest in anglo-amerikanischen Zeugnissen keine zwingende Formel. Achten Sie daher auch auf gleichwertige Formulierungen wie z.B.

- He was a model student/employee.
- She had unique talents which she displayed in...[Beispiele].
- He was rated highly by us.

### **Tipp Nr. 9: Die Empfehlung**

Fast nie ist die Dankesformel das entscheidende Element im anglo-amerikanischen Zeugnis. Viel wichtiger ist die Empfehlung (recommendation) des Kandidaten von seinem ehemaligen Arbeitgeber an einen neuen Arbeitgeber oder der Hinweis darauf, dass man den Beurteilten jederzeit wieder einstellen würde - fehlt einer dieser Hinweise, so wird man Sie als Bewerber womöglich im persönlichen Gespräch umso genauer prüfen.

### **Tipp Nr. 10: Die Unterschrift des Zeugnisausstellers**

Die in deutschen qualifizierten Arbeitszeugnissen sind in internationalen Zeugnissen Firmenstempel und vor allem die persönliche Unterschrift des Zeugnisausstellers von größter Wichtigkeit. Eine 'character reference' oder ein persönlicher 'letter of recommendation' muss allerdings nicht zwingend einen Firmenstempel enthalten. Dafür sollte aber unbedingt die persönliche, handschriftlich gelieferte Unterschrift des Zeugnisausstellers zu finden sein.

### **Tipp Nr. 11: Weniger Formalia sind manchmal mehr**

Zum Schluss: Vergessen Sie nicht, dass es wahrscheinlich in keinem Land der Welt so strenge Vorschriften zur Erstellung von Arbeitszeugnissen gibt wie in Deutschland; und dass kein Land außer Deutschland (und vielleicht Österreich und die Schweiz) ein etabliertes und noch dazu gesetzlich vielfältig verankertes Zeugnissystem kennt. Erwarten Sie also nicht, dass internationale Zeugnisse immer den deutschen Ansprüchen in Punkto äußere Form und Ausführlichkeit genügen, ja dass z.B. ein amerikanischer Personalchef überhaupt auf Anhieb weiß, was Sie meinen, wenn Sie ein Zeugnis verlangen. So ziehen Personalchefs im anglo-amerikanischen Wirtschaftsraum oft keine voreiligen Schlüsse auf die Qualifikation des Bewerbers aufgrund eines Dokuments, sondern haken bei allen zweifelhaften Punkten im persönlichen Gespräch nach.

+++ Alle Tipps finden Sie auch unter [www.arbeitszeugnisse.de](http://www.arbeitszeugnisse.de)